

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sechs deutsche Lieder für eine Singstimme

Thalberg, Sigismund

Wien, [ca. 1837]

4. Seine Glocken

[urn:nbn:de:bsz:31-246298](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-246298)

N^o 4. SEINE GLOCKEN. * LE SUE CAMPANE.

SINGSTIMME. Ziemlich schnell.

PIANO-FORTE. Ziemlich schnell.

Oft, wenn ich verzag' im Kampfe, dann
 Se ondeggio nel con-flit-to, la

steig' ich hinan den Thurm, und ru = fe: Hil = fe! Hil = = fe! und läu = te, und läu = te
 tor = re ro a mon = tar, e gri = do a = i = ta, a = i = = ta e don = mi a stormeg =

Sturm.
 giar.

Doch Wü = sten ringsum und Wälder, mich höret kein Ohr ant der
 Ma sel = ved ermi koin = torno, che mo = da al = cun non

diminuendo.

P. M. N^o 2860.

Welt. *P* Es könnt' auch Niemand mir helfen, als der im ge-stirne-ten Zelt, *f* es könnt' auch Niemand mir hel-fen, als der im gestirneten
v'è; *sol quei può darmi a-i-ta, cui stan le stelle al piè,* *sol quei può darmi a-i-ta, cui stan le stelle al*

Zelt, *p* Oft hab' ich ge-weint und ge-he-tet, *crese:* im Staub — gekrümmt wie ein *f*
piè. *Più vol-te al suol pro-ste-so* *strugge - a-mi in la-gri -*

Wurm, *f* Und willst du nim-mer mich ret-ten? *ff* O hör! ich länte Sturm.
mar! *Nè tu vuoi dar-mi a-i-ta? Ah! m'o - di stormeggiar.*

P. M. N.º 2860.